

## **Niederschrift über die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine am 22. September 2023 in Leverkusen**

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.07 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz: Dr. Johannes Mötsch

Protokoll: Dr. Nicole Bickhoff

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung**

Herr Mötsch begrüßt die anwesenden Vertreter der Mitgliedsvereine. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt; Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge werden nicht gemacht.

### **TOP 2 Bericht des Vorsitzenden**

Da die Amtszeit des Vorsitzenden mit den anstehenden Vorstandswahlen endet, umfasst der Bericht den Gesamtzeitraum seiner Amtszeit. Nach der Wahl im Oktober 2019 in Regensburg lagen bereits Einladungen für Vereinsjubiläen in Schulpforte und Deggendorf vor (beide November 2019), die vom Vorsitzenden wahrgenommen wurden. Da in der Corona-Zeit keine oder nur sehr eingeschränkt Veranstaltungen stattfanden, wurden weitere Grußworte digital gehalten, vor einem begrenzten Personenkreis vorgelesen oder in Jubiläumspublikationen gedruckt. Die Frühjahrssitzung von Vorstand und Beirat im März 2020 musste ausfallen; stattdessen wurde per Mail informiert und Vorschläge wurden ebenfalls per Mail abgestimmt. Die Frühjahrssitzungen der folgenden Jahre fanden digital statt, was auch weiterhin so gehandhabt wird. Die Tage der Landesgeschichte (TdL) konnten alle – wenn auch unter Auflagen – durchgeführt werden. In Mühlhausen (2020, Thema Bauernkrieg) musste aufgrund des großen Interesses in einen größeren Veranstaltungsraum ausgewichen werden, wodurch erhebliche Mehrkosten für eine Lautsprecheranlage entstanden. Der TdL in Lübeck (2021, Thema bürgerliche Vereine im 19. Jahrhundert; Verleihung der Lamprecht-Medaille an Frau Prof. Dr. Graßmann) wurde planmäßig vor einem eingeschränkten Besucherkreis durchgeführt, ebenso der TdL in Saarbrücken (2022, Thema Sport und Landesgeschichte). In diesem Jahr gibt es keine Einschränkungen mehr. Der TdL 2024 wird in Dresden abgehalten, weil 1824 der Königlich Sächsische Altertumsverein, der für die Gründung des Gesamtvereins eine zentrale Rolle gespielt hat, gegründet wurde. Für 2025 liegen bereits Einladungen vor.

In Mühlhausen und Saarbrücken wurden, jeweils mit finanzieller Unterstützung des Verlegers Hans Karl Friedrich Schmidt, sehr gute landesgeschichtliche Arbeiten mit dem Forschungspreis ausgezeichnet.

Durch die gesamte Amtszeit zogen sich die Bemühungen, Einnahmen und Ausgaben des Vereins einander anzugleichen, ohne die Leistungen einschränken zu müssen. Mit der Pflege der Homepage des Gesamtvereins, die dem Institut für geschichtliche Landeskunde

in Mainz übertragen worden ist, ist ein unvermeidlicher Kostenfaktor hinzugekommen. Allerdings konnten die ursprünglichen Gebühren reduziert werden. Des Weiteren wurden der Mitgliedsbeitrag und der Preis für die „Blätter“ erhöht, die Frühjahrssitzungen erfolgen kostensparend digital und die gesamte Korrespondenz mit den Mitgliedern wird digital abgewickelt. Bei den TdL kommt der Gesamtverein nur noch für die Reise- und Hotelkosten von Vorstand und Beirat auf. Damit können die regelmäßigen Kosten durch die Einnahmen gedeckt werden.

Neben diesen Standardaufgaben gab es immer wieder außerordentliche Projekte. So hat sich der Gesamtverein an der Restaurierung des Grabmals von Karl Lamprecht in Schulpforte beteiligt und dafür 7000 Euro zur Verfügung gestellt. Der restaurierte Grabstein wurde im Juni 2021 einem eingeschränkten Personenkreis vorgestellt.

Der für 2020 vorgesehene Historikertag in München fand 2021 digital statt, der Historikertag 2023 erfolgt zeitgleich mit dem TdL in Leipzig. An beiden Kongressen hat sich der Gesamtverein nicht beteiligt, sollte dies aber künftig wieder tun.

Derzeit läuft das von Herrn Tremml angeregte Projekt einer Geschichte des Gesamtvereins. Dazu wurde eine von Herrn Dr. Rönz geleitete Arbeitsgruppe gebildet und mit einem Mitarbeiter in München ein Werkvertrag abgeschlossen. Erste Ergebnisse liegen vor. Die Aufarbeitung der Geschichte des Gesamtvereins wird es künftig allen Geschichtsvereinen ermöglichen, die eigene Vereinsgeschichte in die allgemeine Entwicklung einzuordnen.

Reagiert hat der Gesamtverein auf Problemfälle, auf die Mitglieder von Vorstand und Beirat aufmerksam gemacht hatten: Für die nach Kiel ausgelagerten Akten des Greifswalder Konsistoriums ließ sich eine von allen Seiten gebilligte Lösung finden. Die Steinhalle des Landesmuseums in Mainz, die vom Landtag während der Bauarbeiten am Landtagsgebäude genutzt worden und für die eine ähnliche Weiternutzung vorgeschlagen worden war, soll künftig wieder ausschließlich für Museumszwecke zur Verfügung stehen.

Mit der Herbstsitzung 2023 endet die Amtszeit des im Oktober 2019 gewählten Vorstands, gleichzeitig auch die des damals ergänzten Beirats. Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern von Vorstand und Beirat, die nicht wieder zur Verfügung stehen, namentlich Frau Prof. Dr. Hirbodan, den Herren Dr. Müller und Dr. Nicolaysen und besonders Herrn Prof. Dr. Elmshäuser, der als langjähriger Stellvertreter für die Kontinuität in der Vorstandsarbeit gesorgt hat.

Zur Entwicklung des Mitgliederstands: In den letzten Jahren ist ein Verein ausgetreten, ein weiterer, mit dem über Jahre keine Verbindung bestand, wurde ausgeschlossen. Zwei neue Mitglieder (Geschichtsverein Nierstein, Heimatverein des Landkreises Altenkirchen) sind beigetreten.

### **TOP 3 Neuwahl des Vorstands**

Eine geheime Wahl der zukünftigen Vorstands- und Beiratsmitglieder wird nicht gewünscht. Die Amtsperiode von Vorstand und Beirat umfasst jeweils vier Jahre.

Für den Vorsitz kandidiert Herr Dr. Martin Schoebel, für den stellvertretenden Vorsitz Dr. Helmut Rönz. Von den bisherigen Vorstandsmitgliedern stehen Frau Dr. Nicole Bickhoff (Schriftführerin), Frau Dr. Beate Dorfey (Schatzmeisterin), Herr Prof. Dr. Klaus Neitmann

(Schriftleiter der „Blätter“) und Dr. Kai Sprenger für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Frau Dr. Sabine Graf und Herr Dr. Ernst Schütz, die bisher im Beirat mitgewirkt haben, sollen in den Vorstand aufrücken.

Nachdem sich Herr Dr. Schoebel vorgestellt hat, erfolgt die Wahl der Vorstandsmitglieder. Es werden gewählt:

Dr. Martin Schoebel als Vorsitzender (einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen),  
Dr. Helmut Rönz als stellvertretender Vorsitzender (einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen),

Dr. Beate Dorfey als Schatzmeisterin (einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen),

Dr. Nicole Bickhoff als Schriftführerin (einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen),

Dr. Ernst Schütz (einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen) und

Dr. Sabine Graf (abwesend, einstimmig).

Prof. Dr. Klaus Neitmann ist qua Funktion als Schriftleiter der „Blätter für deutsche Landesgeschichte“ Mitglied im Vorstand.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an (Frau Graf hatte im Vorfeld ihre Bereitschaft zur Mitwirkung im Vorstand bekundet).

#### **TOP 4 Beirat**

Aus dem Beirat sind vier Beiratsmitglieder – auf Wunsch bzw. durch Tod – ausgeschieden. Weiterhin zur Mitwirkung im Beirat bereit sind Herr Prof. Dr. Michael Matheus (Mainz), Herr Keywan Klaus Münster (Bonn), Herr Prof. Dr. Ferdinand Kramer (München) und Herr Dr. Michael Stephan (München). Als neue Beiratsmitglieder sind in der Vorstands- und Beiratssitzung gewählt worden: Herr Prof. Dr. Oliver Auge (Kiel), Herr Guido von Büren (Jülich) und Herr Prof. Dr. Manfred Hecht (Halle). Damit sind sieben von maximal zehn Plätzen im Beirat besetzt.

#### **TOP 5 Finanzbericht**

Die Schatzmeisterin Frau Dorfey stellt die Finanzübersicht für 2023 vor. Die Bemühungen, Einnahmen und Ausgaben auszugleichen, haben gefruchtet. Im Zwischenstand zum 31.08.2023 fehlen noch die Erlöse aus dem Verkauf der „Blätter“. Es ist davon auszugehen, dass sich Ende des Jahres Einnahmen und Ausgaben die Waage halten werden.

#### **TOP 6 Entlastung des Vorstands**

Herr Dr. Dirk Richardt, Vorsitzender des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde, dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

Der Antrag wird bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig angenommen.

#### **TOP 6 Bericht des Schriftleiters der „Blätter für deutsche Landesgeschichte“**

Der aktuelle Band der „Blätter für deutsche Landesgeschichte“ 158 (2022) ist Ende August erschienen. Er umfasst 593 Seiten (damit 60 weniger als Band 2021). Der Band ist in der üblichen Weise gegliedert und enthält

- fünf Einzelaufsätze, die alle im Mittelalter angesiedelt sind, aber ein breites Themenspektrum umfassen;
- die Vorträge des TdL in Lübeck 2021 (Bürgerschaftliches Engagement in Vereinen und Vereinigungen im 19. und 20. Jh.);
- die Beiträge einer Tagung zum Magdeburger Recht zwischen Elbe und Oder im hohen und späten Mittelalter;

- Landesgeschichtliches Forum mit Forschungs- und Literaturberichten.  
Außerdem wurden vier Nachrufe aufgenommen

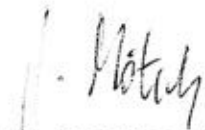
Der kommende Band 159 (2023) ist in Vorbereitung und wird im 3. Quartal 2024 erscheinen. Er wird u. a. die Beiträge des TdL 2022 in Saarbrücken und einen Literaturbericht zur Reformation beinhalten.

#### **TOP 8 Ablauf des Tags der Landesgeschichte**

Herr Michael Gutbier, Vorsitzender des Opladener Geschichtsvereins, stellt das Projekt „Stadträume“ vor, das den Ausschlag gegeben hat für die Durchführung des TdL in Leverkusen und auch bestimmend war für die Konzeption der Tagung. Darüber hinaus erfolgen technische Hinweise zum Ablauf des TdL.

#### **TOP 9 Verschiedenes**

Herr Prof. Dr. Joachim Schneider, Dresden, lädt für 2024 nach Dresden ein. Anlass ist die Gründung des Königlich Sächsischen Altertumsvereins vor 200 Jahren. Die Tagung findet am 19. Oktober 2024 statt und ist dem Thema „Die deutschen Geschichts- und Altertumsvereine und ihre Sammlungen“ (Arbeitstitel) gewidmet. Bereits am 18. Oktober ist eine Tagung „200 Jahre Sächsischer Altertumsverein und die Geschichtsvereine in Sachsen bis 1945“ vorgesehen.



Dr. Johannes Mötsch  
Vorsitzender



Dr. Nicole Bickhoff  
Schriftführerin